

Tandem deutsch-französisch – Sprachen lernen zu zweit



Zum Grundgedanken des Tandems: Die Velo-Metapher ist ein einprägsames Bild für die Idee, die hinter dem Sprachen Tandem steckt: *Gemeinsam* mit einem Gleichgesinnten steigt man auf ein abenteuerliches Gefährt, das einen nicht nur *weiter, oder an ein bestimmtes Ziel bringt* wie ein normales Velo, sondern darüber hinaus ist Tandemfahren an sich schon ein Erlebnis, mehr noch: eine Art Lebenskunst. Man kommt umso besser voran, je mehr man aufeinander eingeht, einander hilft und anspricht. Teamgeist ist gefragt! Dafür ist die Belohnung umso grösser, denn zu zweit fällt einem die Anstrengung leichter und *geteilte* Freude ist bekanntlich *doppelte* Freude.

Konkret: Die Bieler Gymnasien SLGB und GF organisieren ab Herbst 2009 Sprachen-Tandems. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, mit einer Kollegin oder einem Kollegen der Partnerschule ein Schuljahr lang im Tandem Französisch, bzw. Deutsch zu lernen. Dabei werden sie begleitet von den Projektverantwortlichen Antoinette Moser (GF) und Martin Bischof (SLGB).

Ziele: Verbesserung vor allem der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, aber auch Abbau von Hemmungen, Sprachblockaden und Überwindung der kulturellen Klischees. Die sprachlichen Fortschritte beider TP werden anhand des Europäischen Sprachen-Portfolios festgehalten und für diejenigen, die bis zum Ziel gelangen, in Form eines kleinen Tandem-Diploms belohnt.

Wie? Das Anmeldeformular kann auf der Homepage beider Schulen heruntergeladen und auf dem Sekretariat bis 20. September 09 abgegeben werden. Aufgrund des gewünschten Partnerprofils bilden die Projektverantwortlichen die Tandems, und nach den Herbstferien geht die Reise zu zweit los! Ein gewisser Durchhaltewillen ist unabdingbar, deshalb ist die Teilnahme am Projekt ein Jahr lang verbindlich.

Wann? Die Tandempartnerinnen und -partner (TP) treffen sich wöchentlich mindestens 45 Min. für das Französisch und 45 Min für das (Hoch-) Deutsch. Einmal pro Monat halten die TP Rücksprache mit den Projektverantwortlichen: Sie berichten direkt oder schriftlich (z.B. per e-Mail) über gemeinsam durchgeführte Aktivitäten und planen den weiteren Verlauf. Falls nötig, können die Projektverantwortlichen neue Ideen einbringen, bei Problemen helfen, oder im Ausnahmefall, einen neuen TP vermitteln.

Wo? Die TP können sich selbstverständlich in einer der beiden Schulen treffen (Foyer, Mensa). Bei gewissen Aktivitäten (z.B. gemeinsam Kochen) laden sie sich gegenseitig zu Hause ein. Die TP bestimmen selber, wo und wann sie sich treffen wollen und können.

Ideenkatalog für Tandems-Aktivitäten (beliebig erweiterbar):

- einander kennenlernen; zusammen plaudern über Hobbies, Familie, usw.
- einander helfen bei Hausaufgaben oder selbst definierten Lernzielen
- etwas lesen oder hören und zusammen diskutieren (z.B. Zeitungs- oder Internetartikel, Radio- oder Fernsehreportage)
- einander etwas Neues beibringen („du lehrst mich Rap tanzen und ich zeige dir, wie mein neues Foto-Programm funktioniert“)
- über Probleme quatschen zu zweit
- gemeinsam an einem Event teilnehmen und nachher darüber sprechen (Sportanlass, Konzert, Wanderung, Ausflug, usw)
- zusammen in den Ausgang gehen oder ein Wochenende zusammen verbringen
- TP durchs eigene Dorf oder Quartier führen, oder in die eigene Familie einladen

Kontaktpersonen: Antoinette Moser: antoinette.moser@gfbienne.ch
 Martin Bischof: martin.bischof@slgb.ch